

Macht Putzlappen aus Palitüchern

Du nennst Dich radikal oder auch nicht. Du nennst Dich antisozialistisch oder auch nicht. Jedenfalls trägst Du ein Pali-Tuch. Vielleicht hast Du Dir das gerade gekauft, vielleicht ist es schon eine Weile her. Um auf den Punkt zu kommen:

**Jedes Kleidungsstück ist eine Aussage.
Jedes Kleidungsstück hat eine Geschichte.
Und dieses ganz besonders!**

Seit die StudentInnen im Jahr 1968 für den Vietcong und gegen die Amerikaner in Vietnam waren, wurde dieses Kleidungsstück langsam populär. Damals waren so genannte »Volksbefreiungsbewegungen«, wie 1968 bis 1975 in Vietnam, der Fluchtpunkt der Solidarität.

"Das vietnamesische Volk kämpft um seine Freiheit"

In den 90 er Jahren war es dann das "kurdische Volk" das um seine Freiheit kämpfte, oder eben das "palästinensische Volk". Immer mehr ging es dabei um "das Volk", immer weniger um die Abschaffung von Klassen, Staat und Nation und die Beendigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen. Komisch irgendwie. In Deutschland sprechen heute besonders gerne Nazis von "Volksbefreiung" und berufen sich auf den "gerechten Kampf" des "Palästinensischen Volkes" gegen Israel, gegen den Staat der Juden. Und da sind wir angelangt. Bei der Auseinandersetzung zwischen PalästinenserInnen und Israel.

Bereits zwischen 1936 und 1939 wurde das Kleidungsstück, das ursprünglich nur die ländlichen Fedayin Arabiens trugen, vom Großmufti von Jerusalem unter Strafandrohung bei der eigenen Bevölkerung durchgesetzt. Das tragen europäischer Hüte wurde verboten. Diejenigen die sich wehrten, wurden verprügelt oder erschossen. Die deutschen Nationalsozialisten haben diesen Großmufti finanziell unterstützt. So starten die Nazis in Berlin eine Pressekampagne "gegen die Teilung Palästinas". Prompt bedankte sich der Mufti bei den deutschen Nazis: " Schon damit habe die deutsche Regierung dem Kampf der Araber in Palästinas um ihre Selbstständigkeit einen großen Dienst erwiesen."

Das Pali-Tuch ist der Ausdruck des Kampfes gegen Israel.

Die Staatsgründung Israels hat eine Ursache aber nicht etwa, weil die USA unbedingt einen "Brückenkopf" im Nahen Osten brauchten, sondern im europäischen Antisemitismus. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dann in Form des deutschen eliminatorischen Antisemitismus. Als ganz gewöhnliche Zivilisten, wenn Deutsche zwischen 1933 und 1945 "ariserte" Möbel ersteigerten, als ganz gewöhnliche

Soldaten zwischen 1938 und 1945, wenn sie an der Front millionenhaft ZivilistInnen und Soldaten mordeten, oder sonstwie dazu beitrugen, dass das deutsche Großprojekt namens Auschwitz möglich ward. Die Staatsgründung Israels, drei Jahre nach der Niederrichtung der deutschen Bevölkerung und ihrer Eliten, nach der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, ist die direkte Folge dieses Vernichtungswahns der deutschen Volksgemeinschaft, der bis dahin in der Menschheitsgeschichte nie dagewesene mörderische Qualität darstellt. Da mutet es seltsam an, wenn die Kinder der einst niedergedrungenen Deutschen sich in den 70er und 80er gerade Palästina als Solidaritätsobjekt aussuchen.

Eine linksradikale Verirrung

Warum war es gerade Palästina ? Weil es indirekt gegen die Juden und ihren schützenden Staat ging? Es ist nicht lange her, da standen an der Hamburger Hafenstrasse Sprüche wie "Boykottiert Israel". Mit der Solidarität mit Palästina kam das Palituch nach Deutschland und hat sich bis heute gut gehalten. Was aber ist grundsätzlich von einer "Volksbefreiungsbewegung" wie der palästinensischen zu halten, die sich auf die Fahnen geschrieben hat , den Staat Israel zu vernichten ? (Nach einer, monatlich erhobenen, repräsentativen Umfrage der Friedrich-Ebert-Stiftung befürworten mehr als zwei Drittel der palästinensischen Bevölkerung Selbstmordanschläge gegen israelische ZivilistInnen.)Israel als bürgerliche Gesellschaft ist ein Zufluchtsort für Juden in aller Welt vor Antisemitismus und bietet all denjenigen Schutz, die in den umliegenden arabischen Ländern keine Chance hätten: Schwule, Lesben, selbstbewusste Frauen, AtheistInnen und individualistische Leute, die keine Lust haben, ihr Leben als Attentäter zu beenden.Und warum die Nazis heute Palitücher tragen? Weil sie - na klar-Antisemiten sind, und weil sie zweitens viel Bewunderung aufbringen für ein "Volk", deren Mitglieder bis zur physischen Vernichtung kämpfen für ihren "Boden", der heilig genannt wird. Da sind Nazis ein bisschen neidisch, dass sie das nicht haben, diesen mordenden Alltag.Das Palituch ist die Geschichte einer linksradikalen Verirrung oder eines Irrtums. Es ist Zeit, diesen Irrtum zu erkennen und in Zukunft irgendeinen anderen Schal zu tragen.

Zitate aus: Danny Rubinstein: Yassir Arafat, Heidelberg 1996 und Klaus Gensicke: Der Mufti von Jerusalem, Amin el-Husseini und die Nationalsozialisten, Frankfurt/Main 1988.

